



## Stadt Obernburg

# Niederschrift über die öffentliche Sitzung des Stadtrates

---

Sitzungsdatum: Donnerstag, 26.02.2015  
Beginn: 19:00 Uhr  
Ende: 20:30 Uhr  
Ort: im Sitzungssaal des Rathauses in Obernburg

---

## ANWESENHEITSLISTE

### Vorsitzender

Fieger, Dietmar

### Mitglieder des Stadtrates

Bast, Hedwig  
Braun, Jochen  
Breunig, Stefan  
Fischer, Bruno  
Fischer, Klaus  
Hauenschild, Ralf  
Heinz, Katja  
Klemm, Peter  
Klimmer, Hubert  
Knecht, Richard  
Kunisch, Günter  
Lazarus, Alexander  
Reis, Axel  
Schmittner, Hans  
Schmock, Manfred  
Stich, Ansgar  
Wolf, Jürgen  
Zöller, Wolfgang

### Schriftführer/in

Lapresa, Birgit

### Verwaltung

Happel, Alfred  
Züchner, Anja

### Referenten

Graner, Marhold

zu TOP Ö3

***Abwesende und entschuldigte Personen:***

**Mitglieder des Stadtrates**

Giegerich, Simon  
Jany, Christopher

entschuldigt  
entschuldigt

# TAGESORDNUNG

## Öffentliche Sitzung

- 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.01.2015
- 2 Bekanntgaben
- 2.1 Abschlussbericht Probebetrieb Trinkwassergewinnung
- 2.2 Bürgerversammlung am 23.03.2015
- 2.3 Sondersitzung Flächennutzungsplan
- 2.4 Beschlüsse aus letzter nicht öffentlicher Sitzung
- 3 Stadtwald Obernburg: Fällungs-, Kultur- und Wegebauplan für das Jahr 2015 / Vorstellung durch Herrn Forstdirektor Ort bzw. Herrn Graner  
- Beratung und Beschlussfassung - **031/2015**
- 4 Aufhebung der gemeindlichen Satzung und Änderungssatzung über die Gasversorgung in den Neubaugebieten "Rüdhölle, Am Graben-Brennerweg, Erweiterung am Graben-Brennerweg, Am Mühlrain I und II, Kurzer Berg am Lauterbach"  
-Beratung und Beschlussfassung- **035/2015**
- 5 Projektgruppe Stadtmarketing  
Sachstandsbericht **037/2015**
- 6 Ausbau der Mainstraße und An der Mainbrücke- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadtbodenkonzept  
-Beratung und Beschlussfassung- **041/2015**
- 7 Stadtentwicklung Lindenstraße 2, Vorstellung des Sachstands und weitere Vorgehensweise -Beratung und Beschlussfassung- **173/2014/1**
- 8 Anfragen
- 8.1 Spielplatz am Naturfreundehaus
- 8.2 Verlegung des freitäglichen Wochenmarktes

1. Bürgermeister Dietmar Fieger eröffnet um 19:00 Uhr die Sitzung des Stadtrates. Er begrüßt alle Anwesenden und stellt die ordnungsgemäße Ladung und Beschlussfähigkeit des Stadtrates fest.

Vor Eintritt in die Tagesordnung stellt Stadtrat Knecht den Antrag, Tagesordnungspunkt Ö7 von der Agenda zu streichen, da die Angelegenheit noch nicht genügend vorbereitet sei. Dagegen bestehen keine Einwände. Der 1. Bürgermeister wird den Tagesordnungspunkt in der nächsten Sitzung des Bauausschusses behandeln.

## **Öffentliche Sitzung**

### **TOP 1 Genehmigung der Sitzungsniederschrift vom 29.01.2015**

Es bestehen keine Einwände gegen die Niederschrift der Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2015. Diese gilt somit als genehmigt.

### **TOP 2 Bekanntgaben**

#### **TOP 2.1 Abschlussbericht Probetrieb Trinkwassergewinnung**

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass das Büro des Herrn Dr. Hanauer mit Schreiben vom 20.01.2015 einen Abschlussbericht zum Probetrieb der Brunnen übermittelt habe.

Darin seien folgende Schlussfolgerungen enthalten:

Die analysierten Schadstoffe bleiben deutlich unter den verordneten Grenzwerten.

Es besteht keine Notwendigkeit für aufbereitungstechnische Maßnahmen.

Die über 2,5 Jahre erprobte Entnahmep Praxis für die künftige Trinkwassergewinnung kann in den Regelbetrieb übernommen und der Probetrieb eingestellt werden.

Auch in Zukunft müssen die Eisenbacher Brunnen nicht mehr in Betrieb genommen werden.

#### **TOP 2.2 Bürgerversammlung am 23.03.2015**

Der 1. Bürgermeister gibt bekannt, dass die diesjährige Bürgerversammlung am Montag, 23.03.2015, um 19:00 Uhr, in der Sport- und Kulturhalle Eisenbach stattfindet. Hierzu ergeht herzliche Einladung.

#### **TOP 2.3 Sondersitzung Flächennutzungsplan**

Der 1. Bürgermeister gibt als Termin für eine Sondersitzung des Bauausschusses zur Beratung des Flächennutzungsplans Donnerstag, 16.04.2015, bekannt. Hierzu wird fristgerecht eingeladen.

## **TOP 2.4 Beschlüsse aus letzter nicht öffentlicher Sitzung**

Fachbereichsleiter Happel gibt die Beschlüsse aus dem nicht öffentlichen Teil der Sitzung des Stadtrates vom 29.01.2015 bekannt:

TOP N2:

Die Stadt Obernburg a.Main beteiligt sich beim Kostenaufwand des Landschaftspflegeverbandes Miltenberg für die Wiederherstellung der Obstbaumanlage „AMERIKA“ mit einmalig 8.000,- €.

TOP N4:

Der Auftrag zur Herstellung von Spülbohrungen für Versorgungsleitungen zur Unterquerung der Mömling, wird gemäß Angebot vom 15.12.2014 an die Firma Walter Bauer aus Runding zu einem Preis von 61.574,17 € brutto vergeben.

## **TOP 3 Stadtwald Obernburg: Fällungs-, Kultur- und Wegebauplan für das Jahr 2015 / Vorstellung durch Herrn Forstdirektor Ort bzw. Herrn Graner - Beratung und Beschlussfassung -**

### **Sachverhalt:**

Der Fällungs-, Kultur- und Wegebauplan für das Jahr 2015 wurde durch das Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, Außenstelle Miltenberg, durch Herrn Forstdirektor Berthold Ort und den Forsttechniker der Stadt Obernburg, Herrn Marhold Graner, erstellt und am 22.01.2015 vorgelegt. Der Fällungs-, Kultur- und Wegebauplan für das Jahr 2015 kann in den Sitzungsvorlagen eingesehen werden und wird in der Stadtratssitzung am 26.02.2015 durch Herrn Graner erörtert.

Stadtwald Ergebnis 2014:

Erlös aus Holzverkauf	€ 523.802,-
Gewinn	€ 241.867,-

Der Antrag SPD / Die Grünen zur Förderung der Biodiversität im Stadtwald Obernburg/Eisenbach wurde in der Stadtratssitzung am 29.01.2015 behandelt und findet für die Beratung und Beschlussfassung des Fällungs-, Kultur- und Wegebauplans für das Jahr 2015 noch keine Anwendung, da zu diesem Zeitpunkt der Fällungs-, Kultur- und Wegebauplan bereits erstellt war.

### **Beschluss:**

**Dem vom Amt für Ernährung, Landwirtschaft und Forsten Karlstadt, Außenstelle Miltenberg, vorgelegten Fällungs-, Kultur- und Wegebauplan für das Jahr 2015 wird in der vorliegenden Form zugestimmt.**

**Ja 19 Nein 0**

**einstimmig beschlossen**

<b>TOP 4</b>	<b>Aufhebung der gemeindlichen Satzung und Änderungssatzung über die Gasversorgung in den Neubaugebieten "Rüdhölle, Am Graben-Brennerweg, Erweiterung am Graben-Brennerweg, Am Mühlrain I und II, Kurzer Berg am Lauterbach" -Beratung und Beschlussfassung-</b>
--------------	--

#### **Sachverhalt:**

Die Stadt Obernburg a. Main wurde vom Landratsamt Miltenberg mit Schreiben vom 02.10.2014 gebeten, eine Stellungnahme zur Beschwerde eines Anwohners im Baugebiet „Rüdhölle“ abzugeben.

Der Beschwerdeführer beehrte, dass das Landratsamt die Umsetzung der o.g. Satzungen von der Stadt Obernburg einfordere.

Die Nutzung von Holzheizungen, die im Baugebiet „Rüdhölle“ als Haupt- und Dauerheizung betrieben werden, solle durch die Stadt Obernburg aufgrund der o.g. Satzungen mit Bußgeldern geahndet bzw. unterbunden werden.

Bei der Überprüfung dieses Vorgangs wurde festgestellt, dass die Satzung vom 04.08.1975 und die Änderungssatzung vom 10.08.1982 (bei der Satzungsänderung wurde der Geltungsbereich der Satzung verändert) keine Rechtsgrundlage mehr haben, da durch die Neufassung der Gemeindeordnung vom 26.07.1997 keine Grundlage mehr für einen Anschluss- und Benutzungszwang für die Gasversorgung gegeben ist.

Die Änderung der Gemeindeordnung (GO) erfolgte, da sich die Umweltbelastung beim Einsatz von Heizöl in modernen Ölfeuerungsanlagen nur unwesentlich von der Belastung beim Einsatz von Erdgas unterscheidet.

Im Übrigen trägt die Änderung des Art. 24 Abs. 1 Nr. 2 GO auch dem Recht der Europäischen Union Rechnung, das es grundsätzlich verbietet, das Inverkehrbringen von Gasölen, die den Vorgaben der EG-Richtlinien entsprechen, aufgrund des Schwefelgehalts zu untersagen, einzuschränken oder zu behindern. (Kommentar Prandl/Zimmermann/Büchner/Pahlke Kommunalrecht in Bayern, Rdnr. 17 zu Art. 24 GO).

Inwieweit die Satzung vom 04.08.1975 überhaupt Rechtskraft erlangt hat, ist fraglich, da der Genehmigungsvermerk der bewehrten Satzung erst nach Ausfertigung der Satzung erfolgt ist. Des Weiteren dürfte die Regelung in § 4 der Ursprungssatzung dem Bestimmtheitsgebot widersprechen, da hier lediglich eine Geldbuße angedroht wird, diese jedoch nicht näher benannt ist (Kommentar Kommunalrecht in Bayern, Prandl, Zimmermann, Büchner, zu Art. 24 GO Erledigungsvermerk 22)

Sollte die Ursprungssatzung nicht wirksam in Kraft getreten sein, dürfte sich dies auch auf die Änderungssatzung aus dem Jahre 1982 beziehen, da in dieser Satzung lediglich der Geltungsbereich der Ursprungssatzung abgeändert wird.

Unabhängig von der Rechtmäßigkeit der Satzung ist inhaltlich lediglich die Haupt- und Dauerheizung durch Gas- oder anderweitig emissionsfreie (Elektro- Flüssiggasheizung) Heizarten geregelt.

Inwiefern die vom Beschwerdeführer angemahnten Zustände durch zulässige Nebenheizungen erfolgen, kann von hier aus nicht beurteilt werden.

Nach Rücksprache mit dem Sachgebiet Immissionsschutz im Landratsamt müsste der Beschwerdeführer die konkreten Fälle anzeigen, bei denen möglicherweise unzulässige Emissionen ausgestoßen werden. Der zuständige Schornsteinfeger würde dann mit der Überprüfung der konkreten Anlage beauftragt werden. Hier könnte auch eine Überprüfung der verwendeten Heizstoffe erfolgen.

Unabhängig vom Bestehen der gemeindlichen Satzung sind die Bestimmungen des Bundesimmissionsschutzgesetzes und der TA – Luft einzuhalten.

Vom Landratsamt Miltenberg wurde der Beschwerdeführer über den obigen Sachverhalt informiert. Ihm wurde mitgeteilt, dass die Satzung (unabhängig von einer möglichen Unwirksamkeit der Satzung) nach Wegfall der Ermächtigungsgrundlage keine Wirkung mehr entfalten konnte. Um Unklarheiten künftig zu vermeiden, empfiehlt das Landratsamt, die Satzung und die Änderungssatzung aufzuheben.

**Beschluss:**

**Die Satzung über die Gasversorgung in den Neubaugebieten „Rüdhölle“ und „Am Graben-Brennerweg“ der Stadt Obernburg a. Main vom 04.08.1975 und die Änderungssatzung vom 10.08.1982 werden aufgehoben.**

**Ja 19 Nein 0**

**einstimmig beschlossen**

**TOP 5 Projektgruppe Stadtmarketing  
Sachstandsbericht**

Nach der mittlerweile 4. Sitzung der Projektgruppe Stadtmarketing berichtet der 1. Bürgermeister zum Sachstand. Ziel sei die Erarbeitung von Beschlussvorlagen für den WiSo-Ausschuss und am Ende für den Stadtrat.

Mitglieder der Projektgruppe sind die Stadträte Hubert Klimmer (CSU), Manfred Schmock (Aktive Liste), Ansgar Stich (SPD/Die Grünen) und Axel Reis (Freie Wähler) sowie der 1. Bürgermeister und der Stadtkämmerer. Frau Sandra Reis vom Büro des Bürgermeisters unterstützt die Projektgruppe mit Assistenz Tätigkeiten.

In der Sitzung des Wirtschafts- und Sozialausschusses im Mai sollen die Ergebnisse der Arbeit der Projektgruppe vorgestellt und im Sommer soll das Stadtmarketing aus der Taufe gehoben werden.

**TOP 6 Ausbau der Mainstraße und An der Mainbrücke- Umsetzung der Maßnahmen aus dem Stadtbodenkonzept  
-Beratung und Beschlussfassung-**

**Sachverhalt:**

In der Sitzung des Stadtrates vom 24.09.2014 wurde der Beschluss zur Fortschreibung der Bedarfsmittelteilung für die Städtebauförderung gefasst. Hier wurde für das Jahr 2015 die Maßnahme Mainstraße und An der Mainbrücke mitaufgenommen.

Im Stadtbodenkonzept aus dem Jahre 2011 wurde bereits die Priorität für die Oberflächensanierung dieser Straßen als sehr hoch angesetzt.

Der voraussichtliche Sanierungsbereich geht aus beiliegendem Lageplan hervor.

Bezüglich der weiteren Vorgehensweise sollte zunächst ein Gestaltungsvorentwurf erarbeitet werden.

Auf Grundlage dieses Gestaltungsentwurfes kann dann ein Ingenieurbüro mit der Erstellung der Ausbauplanung beauftragt werden. Vom Ingenieurbüro wird dann geprüft, wie umfangreich – bei Bedarf auch Wasser und Kanal - die Sanierung zu erfolgen hat. Da die Oberflächengestaltung durch die Regierung von Unterfranken bezuschusst wird, sollten hier die erforderlichen Beauftragungen baldmöglichst erfolgen, um einen Zuschussantrag erstellen zu können.

**Beschluss:**

**Die Sanierung der Mainstraße / An der Mainbrücke soll durchgeführt werden. Im Jahr 2015 sind die erforderlichen Vorarbeiten in Form von Beauftragungen und Kostenermittlungen durch die Verwaltung zu veranlassen.**

Ja 19 Nein 0

einstimmig beschlossen

**TOP 7      Stadtentwicklung Lindenstraße 2, Vorstellung des Sachstands und weitere Vorgehensweise -Beratung und Beschlussfassung-**

zurückgestellt

**TOP 8      Anfragen**

**TOP 8.1    Spielplatz am Naturfreundehaus**

Stadtrat Stich erinnert sich, dass nach Wegfall des Spielplatzes am „Bubenbrunnen“ als Ersatz ein Spielgerät am Naturfreundehaus angeschafft werden sollte.

Der 1. Bürgermeister teilt mit, dass de facto am 29.01.2014 in der Sitzung des Bauausschusses beschlossen worden sei, die Verwaltung zu beauftragen, mit dem Verein Naturfreunde ein Gespräch zu führen, um ein Spielgerät zu beschaffen. Das Gespräch werde demnächst geführt und der Beschluss somit umgesetzt.

**TOP 8.2    Verlegung des freitäglichen Wochenmarktes**

Stadtrat Schmock stellt einen Antrag der Aktiven Liste auf Verlegung des freitäglichen Wochenmarktes vom Rathausvorplatz auf den Kirchplatz vor.

Begründung des Antrags: Optik und Verkehrssicherheit, Problematik bei Trauungen, Angebots-erweiterungen auf Kirchplatz möglich. Dort könne ein echter Wochenmarkt entstehen.

Der 1. Bürgermeister bedankt sich für den Antrag. Dieser werde in der nächsten WiSo-Sitzung beraten.

Mit Dank für die rege Mitarbeit schließt 1. Bürgermeister Dietmar Fieger um 20:30 Uhr die öffentliche Sitzung des Stadtrates.

Dietmar Fieger  
1. Bürgermeister

Birgit Lapresa  
Schriftführer/in

